



AQUA-Angebot im WS/SS 2009

Institut/ Bereich	Institut für Kunst- und Musikwissenschaft Fach Kunstgeschichte
Veranstaltungstitel	Bilder der Macht – Kunst und Kulturpolitik im Nationalsozialismus
Veranstalter/in	Prof. Dr. Jürgen Müller
Ansprechpartner/in für Rückfragen oder Anmeldung (Tel. /Mail)	Frau Margit Spretz 463 35714 Margit.Spretz@tu-dresden.de
Art der Veranstaltung	Ring-Vorlesung des Instituts für Kunst- und Musikwissenschaft und des Hannah-Arendt-Instituts der TU Dresden
Termin(e) und Veranstaltungsort	Donnerstag 7. DS (18.30-20.00 Uhr) Beginn: 16. April 2009 HSZ (Hörsaalzentrum), Hörsaal 03
Umfang der Lehrveranstaltung	2 SWS 1 C
Beschreibung/ Ziele der Veranstaltung	<p>Immer wieder ist betont worden, dass sich die nationalsozialistische Kulturpolitik in einer auffälligen Ambivalenz von Tradition und Moderne entwickelt hat. Während in der klassischen Malerei und Skulptur bewährte Muster der deutschen Kunst des 19. Jahrhunderts aufgegriffen und wiederholt werden, reagieren Film und Fotografie in ihrer Medialität durchaus auf aktuelle Tendenzen. Aus dieser inneren Widersprüchlichkeit heraus ist immer auch auf traditionelle Inhalte in fortschrittlichen Medien geschlossen worden. Diese These zu überprüfen, ist das Ziel dieser interdisziplinären Vorlesung, die von Kunst-, Film- und Medienhistorikern gleichermaßen gestaltet wird.</p> <p>Die Vorlesung versteht sich als eine Einführung in die Kunst und Kulturpolitik des Nationalsozialismus. Es werden vor allem Fragen nach Bildpolitik und Propaganda aber auch nach künstlerischer Autonomie und Staatskunst zu beantworten sein. Hierfür müssen klassische Kunstgattungen und Museumspolitik ebenso in den Blick geraten wie Plakatkunst, Fotografie und Film. Es gilt, traditionelle und moderne Bildmedien in ihrer künstlerischen Dimension zu untersuchen aber auch auf ihre konkrete Funktion als Ästhetisierung der Macht im Kontext der nationalsozialistischen Kulturpolitik hin zu befragen.</p>

	<p>16.04.09 Prof. Jürgen Müller (Dresden) <i>Der Führer als Künstler. Fragen zur nationalsozialistischen Kulturpolitik</i></p> <p>23.04.09 Dr. Markwart Herzog (Irsee) <i>Fußball unterm Hakenkreuz. Inszenierungen – Starkult – Bildkultur</i></p> <p>30.04.09 Dr. Karl Stamm (Bonn) <i>Von Leni Riefenstahls Parteitagfilm zur deutschen Kriegswochenschau. Ästhetisierung der Politik als Programm</i></p> <p>07.05.09 Dr. Hanns-Peter Frenz (Berlin) <i>Der Kameramann und Fotograf Walter Frenz</i></p> <p>14.05.09 Frank Pawella, M.A. (Dresden) <i>Körperbilder. Formen der Inszenierung in den Filmen von Walter Frenz</i></p> <p>28.05.09 Prof. Gilbert Lupfer (Dresden) <i>Museumspolitik im Nationalsozialismus</i></p> <p>11.06.09 Prof. Rolf Sachsse (Saarbrücken) <i>Fotografie als nationalsozialistisches Staatsdesign</i></p> <p>18.06.09 Dr. Malte Hagener (Lüneburg) <i>„Davon geht die Welt nicht unter“ Ufa-Filme im Dienst der Propaganda</i></p> <p>25.06.09 Prof. Berthold Hinz (Kassel) <i>Menschenbilder in der Kunst des Dritten Reiches. Die „ordnungspolitische“ Dimension</i></p> <p>02.07.09 Prof. Gerhard Paul (Flensburg) <i>Hans Schweitzer als Bildpropagandist des Nationalsozialismus</i></p> <p>09.07.09 Dr. Norbert Haase (Dresden) <i>Das zeitgeschichtliche Bildgedächtnis Dresdens im Wandel</i></p>
Voraussetzungen/ Vorkenntnisse	keine
Literatur	wird ggf. in der Vorlesung bekannt gegeben
Begrenzung der Teilnehmeranzahl	keine
Angeboten für folgende Studiengänge/ Verwendbarkeit	angeboten für Bachelor-Studierende aller Kern- und Ergänzungsbereiche
Anmerkungen	Einschreibung erfolgt in der ersten Lehrveranstaltung